



Marion Ebert

Landschaftserhaltungsverbände sind starke Partner für die Biodiversität

Die Erhaltung und Entwicklung der reich gegliederten und biologisch vielfältigen Kulturlandschaft wie auch die Verantwortung für Arten und Lebensgemeinschaften, sind in hohem Maß mit einer extensiven Bewirtschaftung und engagierter Pflege der Landschaft verbunden. Hierbei kommt den Landschaftserhaltungsverbänden (LEV), die vom Land Baden-Württemberg finanziell gefördert werden, eine besondere Bedeutung zu. LEV sind Bündnisse der Kommunen, des Naturschutzes und der Landwirtschaft, die sich auf Landkreisebene als gemeinnützige Vereine bilden. Ihre Vorstände sind drittelparitätisch besetzt.

Landschaftserhaltungsverbände begleiten die Landschaftspflege

Zu den Aufgaben der LEV gehören insbesondere die Erhaltung, Pflege, Offenhaltung und Entwicklung der biologisch vielfältigen Kulturlandschaft sowie die Biotop- und Landschaftspflege. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Entwicklung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Hierbei beraten, unterstützen und informieren sie Landwirts- und Schäferfamilien, Landkreise, Städte und Ge-

meinden, wie auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Naturschutz- und Bauernverbände bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen. Sie sind somit Dienstleister für ein regionales Natur- und Landschaftsmanagement.

Bei der Umsetzung von Maßnahmen nach der Landschaftspflegeleitlinie (LPR) arbeiten die Landschaftserhaltungsverbände in enger Kooperation mit den zuständigen Behörden der Naturschutz- und Landwirtschaftsverwaltung auf Landkreis- und Regierungsbezirksebene und den Flächenbewirtschaftern zusammen.



Bild 1: Beratung des LEV Emmendingen mit einem Landwirt über die Pflegemaßnahmen
Bild: H. Page



Bild 2: Demonstration eines Mulchmähers für Steillagen
Bild: M. Ebert

Die LEV können Maßnahmen aus dem gesamten Förderspektrum der Landschaftspflegerichtlinie organisieren bzw. vorbereiten oder gegebenenfalls nach den Vorgaben der LPR selbst beantragen. Die LEV beraten im Rahmen des Vertragsnaturschutzes LPR Teil A und bearbeiten gleichermaßen Anträge, Aufträge und Verträge über LPR Teil B Arten- und Biotopschutz.

Vielfältige Maßnahmenbeispiele zur Erhöhung der Biodiversität:

Die LEV in Baden-Württemberg bieten eine umfassende, auf die Region und den Einzelfall bezogene Beratung an und organisieren die anschließende praktische Umsetzung z.B. von Maßnahmen:

- der Natura 2000 Managementpläne (wie die Entwicklung von artenreichen Flachland- und Bergmähwiesen, Wacholderheiden, Flügelginsterweiden, Vogelschutzgebieten),
- zur extensiven Landnutzung (Organisation von extensiver Beweidung, extensiver Mähwiesenutzung, Maßnahmen auf Äckern),
- zur Biotop- und Landschaftspflege (wie Heckenpflege, Entbuschung von Weiden, Böschungspflege),
- zur Offenhaltung der Kulturlandschaft,
- im Rahmen von Biotopvernetzungs- und Mindestflurkonzeptionen, gemeinsam mit den Landwirtschaftsbehörden und Kommunen,
- zur Erhaltung der Streuobstwiesen,

- zur Gewässerrenaturierung,
- zur Neophytenbekämpfung

Darüber hinaus informieren die LEV durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung über Natur und Landschaft. Sie organisieren Exkursionen und Landschaftspflegetage, informieren mit Ausstellungen bei den Landesgartenschauen und beteiligen sich als Referenten/innen an Fortbildungen der Landwirtschaftsverwaltung oder bei der Umweltbildung.

Nahezu flächendeckend

Seit 2012 hat sich die Anzahl der Landschaftserhaltungsverbände von 6 auf derzeit 33 erhöht. Zur Abdeckung der gesamten Landesfläche fehlen nur noch zwei Landkreise. Somit wurde einer der Umsetzungsschwerpunkte der Naturschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg nahezu erreicht. (Karte der LEV-Geschäftsstellen unter www.lev-bw.de). Seit dem 17.06.2016 sind die Landschaftserhaltungsverbände im Landesnaturschutzgesetz gesetzlich verankert (vgl. § 65 NatSchG).

Mit dem Netzwerk zum Erfolg

Über die LEV-Koordinierungsstelle an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) sowie mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) sind die LEV in Baden-Württemberg in ein landesweites Netzwerk eingebunden. Darüber hinaus sind die LEV Mitglied im Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL). ■



Marion Ebert
Koordinierungsstelle der Landschaftserhaltungsverbände, LEL
E-Mail: marion.ebert@lel.bwl.de
Tel.: 07171 / 917- 431